

Projektname

Workshop-Tour Planspiel „Torfitz“



Zeitraum

2024, weitere Workshops in 2025

Standort

Brandenburgische Lausitz

Beteiligter Knotenpunkt

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KijuBB)

Unsere Motivation

Junge Menschen für Beteiligungsformate in ihren Kommunen gewinnen

Unsere Methode

Zielgruppengerechte Information, Planspiel „Torfitz“, moderierter Austausch und Dialog

Das haben wir gelernt

Schule ist der richtige Ort, um mit Kindern und Jugendlichen über ihre Wünsche und Ideen für den Strukturwandel zu sprechen

Der Strukturwandel aus Sicht junger Menschen

Junge Menschen am Strukturwandel zu beteiligen – das hat sich unser Knotenpunkt KijuBB in Senftenberg zur Aufgabe gemacht. Mit dem Planspiel „Torfitz“ gelingt ihnen ein niedrigschwelliger Zugang zu jungen Menschen in Lausitzer Schulen.

Positive Zwischenbilanz der Workshop-Tour

Sechs Workshops in den 10. und 11. Klassen einer Oberschule in Döbern, eines beruflichen Gymnasiums in Falkenberg und eines Gymnasiums in Senftenberg sind bereits gelaufen und eine erste Zwischenbilanz fällt positiv aus. Der Begriff „Strukturwandel“ ist den Schülerinnen und Schülern nicht fremd. Sie nennen Assoziationen wie Klimawandel, Kohleausstieg und Veränderung. Manche können auch konkrete Projekte in ihrer Region nennen, die mit Mitteln für den Strukturwandel angestoßen wurden.

Das Planspiel „Torfitz“ erreicht die Zielgruppe

In Kleingruppen nehmen die Jugendlichen die Rollen verschiedener gesellschaftlicher Akteure ein und bearbeiten eine konkrete Herausforderung für ihre fiktive Kommune: zum Beispiel Einwohnerschwund, Wasserknappheit, leere Industrieflächen oder den schwachen ÖPNV. In den Workshops haben die Jugendlichen bewiesen, dass sie die Perspektiven unterschiedlicher Akteure oder Altersgruppen einnehmen können.

Das Thema gehört in die Schulen

Die jungen Menschen sind die Zukunft der Lausitz. So platt wie dieser Satz daher kommt, so wahr ist er. Sie sind es, die bleiben oder mindestens wiederkommen sollen, um die Lausitz in ihrem Sinne zu gestalten und zu entwickeln. Deshalb ist es umso wichtiger, sie mit dem vertraut zu machen, was im Rahmen des Strukturwandels geschieht und was möglich ist.

Das Planspiel „Torfitz“ ist eine gute Gelegenheit, Verständnis für die Situation der Kommunen zu entwickeln und erste Samen für das Mitgestalten zu säen. Es braucht dafür die Offenheit der Schulen, von Jugendsozialarbeitenden und Lehrkräften sowie technische und räumliche Voraussetzungen. Wenn die jungen Menschen im Anschluss erkennen, wie sie sich einbringen können, und das auch wahrnehmen, ist viel gewonnen.

Infos zum Planspiel Torfitz hinter dem QR-Code:

